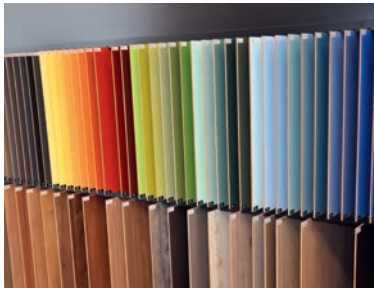


ERÖFFNUNG. Die Braun AG hat mit ihrem neuen Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude in Gossau SG ein klares Statement für das Bauen mit Holz gesetzt. Letzte Woche wurde der Hybridbau offiziell eröffnet.

Holz in allen Facetten



Bilder: Monika Hurni

In der Ausstellung der Braun AG erleben die Besucher eine abwechslungsreiche und farbige Zeitreise.

«Holz erleben»: Das Motto der Braun AG ist Programm. 410 Gäste konnten die Wirkung des Holzes an der Eröffnungsfeier des fünfgeschossigen Neubaus letzte Woche Stockwerk für Stockwerk erleben. In der Ausstellung wurde auf 6000 Quadratmetern das umfassende Sortiment an Holzwerkstoffen im Bereich der Bodenbeläge, Türen, Wand- und Deckenverkleidungen in all seinen Facetten präsentiert.

Die Besucher erlebten eine Zeitreise durch die Lebens- und Arbeitsweise vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei wurde auch die Firmengeschichte, die 1896 ihren Anfang nahm, mit den damaligen Lebensumständen in den Kontext gesetzt. Die Gäste trafen beim Rundgang nicht nur auf eine originalgetreue Schreinerei von 1900, sondern auch auf unterschiedlichste Alltagsgegenstände vergangener Zeiten.

Leuchtturm für das Bauen mit Holz

«Es war uns zu wenig, unseren Kunden nur eine Produktpäsentation zu bieten», erklärt Patrik Braun, Inhaber und Geschäftsführer der Braun AG in vierter Generation. «Wir haben uns entschlossen, die Extrameile zu gehen und den Rundgang zu einem ech-

ten Erlebnis zu machen.» Den Neubau sieht Braun «als Leuchtturm für das Bauen mit Holz». Für den Holzskelettbau rund um den mittig angeordneten Betonkern wurden insgesamt 635 Kubikmeter Fichtenholz verbaut. Dies entspreche der Menge, die in der Schweiz in 32 Minuten nachwache. Dank der Elementbauweise konnte das Gebäude in sehr kurzer Zeit realisiert werden. So gingen vom Spatenstich im Februar 2017 bis zum Bezug im Juli 2018 gerademal knapp anderthalb Jahre.

Fünf Holzbauunternehmen waren am Bau beteiligt. Eine Besonderheit des Neubaus ist die Fassade. Bestehend aus vertikalen Tannenlatten mit unterschiedlich tiefen Holzquerschnitten wird sie aufgrund des Licht- und Schattenspiels in einer Art Wellenbewegung wahrgenommen.

Weichen für die Zukunft gestellt

«Der Neubau war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Unternehmens», sagt Braun. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen 135 Mitarbeitende. Mit dem Neubau hat das Unternehmen ein klares Statement abgegeben für den Werkstoff Holz.

MH

→ www.braun.ch

KILLER INTERIOR AG

Ladenbau-Firma gewinnt Unternehmenspreis

Die Killer Interior AG mit Sitz im aargauischen Lupfig hat in der Kategorie der mittelgrossen Unternehmen den Aargauer Unternehmenspreis 2019 gewonnen. Die Auszeichnung wird vom Aargauischen Gewerbeverband (AGV) verliehen und ist mit 7000 Franken dotiert. Die Killer Interior AG wird in dritter Generation von Inhaber und Verwaltungsratspräsident Marco Killer geführt. Das Unternehmen ist 2018 in ein komplett neu errichtetes Betriebsgebäude am neuen Standort Lupfig gezogen. Es produziert nach dem Lean-Prinzip, das heisst laut Marco Killer (Bildmitte): «Werte ohne Verschwendung schaffen.» Ziel sei es, alle Aktivitäten, die für die Wertschöpfung notwendig seien, optimal aufeinander abzustimmen und überflüssige Tätigkeiten zu vermeiden.

AGV-Präsident Kurt Schmid hob in seiner Laudatio hervor, dass im Rahmen der Jurierung



Bild: PD

die gute Stimmung im Betrieb und die damit verbundene, hervorragende Arbeitsmoral festgestellt worden sei.

Der Unternehmenspreis ist zum 13. Mal verliehen worden. Den Rahmen bot die AGV-Delegiertenversammlung, die im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums des Verbands stand. PG

→ www.killer.ch